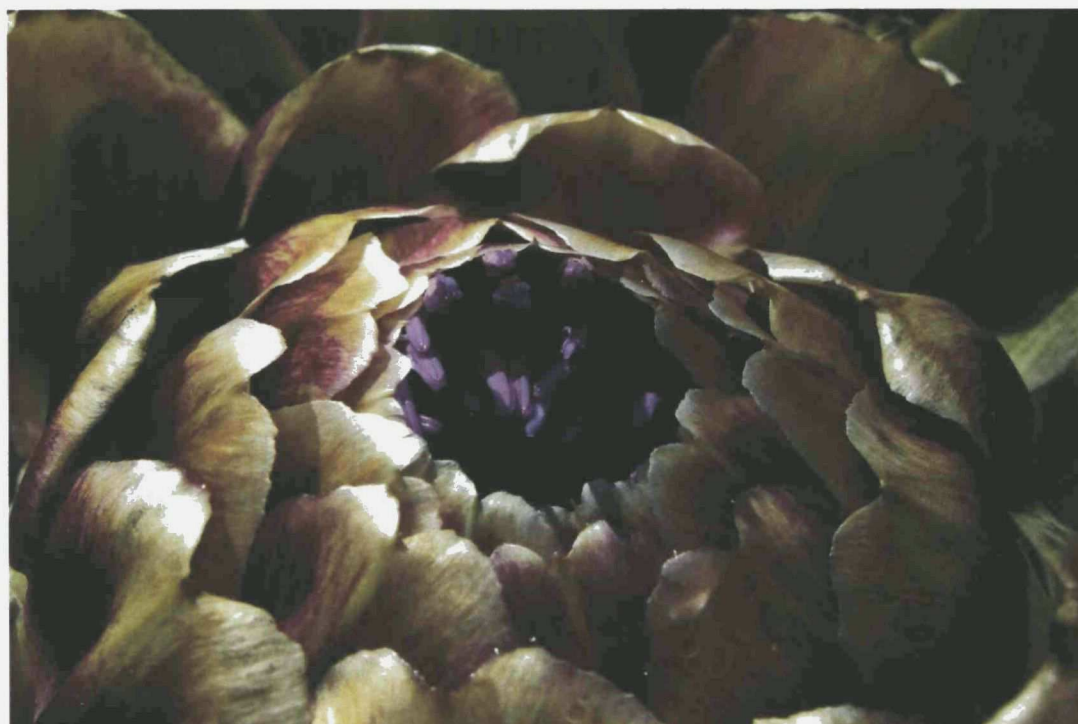


Sortenschaugarten Rheinhof (NAP 03-44)

*Im Rahmen des Nationalen Aktionsplanes für die Erhaltung
und Nutzung von pflanzengenetischen Ressourcen
für Ernährung und Landwirtschaft*



Jahresbericht 2009



RhyTOP GmbH, Rheinhofstrasse 11, 9465 Salez

Projektleitung:

Dipl. Ing. Agr. ETH Hans Oppliger
Landwirtschaftliches Zentrum SG
Rheinhofstrasse 11
9465 Salez
Tel.: 081 758 13 21
hans.oppliger@lzsg.ch

Projektbearbeitung:

Dipl. Ing. Agr. Karolina Andermatt
Rheinhofstrasse 11
9465 Salez
Tel.: 081 758 13 45
karolina.anderstatt@lzsg.ch

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	2
2. Situationsplan.....	3
3. Arbeiten.....	5
4. Besucher.....	7
5. Ausblick.....	9
6. Anhang.....	9

1. Einleitung

Im mittlerweile vierten Jahr seit seiner Umgestaltung erfreut sich der Sortenschaugarten am Landwirtschaftlichen Zentrum Rheinhof in Salez wachsender Beliebtheit. Er konnte im Jahr 2009 erneut steigende Besucherzahlen verzeichnen. Zugenommen haben die Besucherzahlen aus landwirtschaftsfernen Wirtschaftszweigen, insbesondere Versicherungen und Banken. Am Beispiel des Schaugartens lassen sich diese Besucher für die positiven Auswirkungen einer auf Nachhaltigkeit und Erhaltung von Bewährtem gerichteten Anbaumethode sensibilisieren. Dabei wird jeweils besonders auf die Bedeutung der Erhaltung einer grossen Vielfalt an Kulturpflanzen und Sorten wert gelegt.

Das LZSG Rheinhof stellt dem Sortenschaugarten seine Infrastruktur, seinen Maschinenpark und die Anbauflächen zur Verfügung. Die Zusammenarbeit mit dem LZSG Rheinhof hat für den Sortenschaugarten Rheinhof als positiven Nebeneffekt zur Folge, dass das ganze Jahr über qualifiziertes Personal des LZSG Rheinhof zur Beratung des Sortenschaugartens Rheinhof zur Verfügung steht.



Schlusstag im Mai 2009



Besucher im Mai 2009

Neben seiner Funktion als NAP-Schaugarten, welcher der interessierten Öffentlichkeit die alten Sorten näherbringt (Ackerpflanzen, Heil- und Aromapflanzen, Industriepflanzen und Gemüse) dient der Sortenschaugarten Rheinhof auch der Aus- und Weiterbildung der Landwirte, Schüler und Studenten sowie als Praktische Ausbildungsmöglichkeit für die Kräuterakademie. Des öfteren haben sich potentielle Abnehmer für die Kräuter interessiert. In der zukünftigen Projektphase ergeben sich daraus vielleicht Lieferbeziehungen.

Die Beschriftung der Parzellen und die informativen Infotafeln ermöglichen es den Besuchern, den Sortenschaugarten Rheinhof auch ausserhalb der Öffnungszeiten des LZSG Rheinhof auf eigene Faust zu erkunden und sich so über die Ziele der Erhaltung der genetischen Ressourcen zu machen.



Artischocke

2. Situationsplan Sortenschaugarten Rheinhof

Die Fruchtfolge wurde auch 2009 beachtet um eine optimale Ausnützung des Bodens und einen guten Fruchtertrag erzielen zu können sowie um Krankheiten zu vermeiden.

Von vielen Gemüse- und Kartoffelsorten sowie von allen Triticum-Arten wurde 2009 wieder Saat- bzw. Pflanzgut gewonnen. Das Saatgut der Triticum Arten wird im Jahr 2010 auf einem separaten Feld ausgesät um den Stammbaum des Ur-Triticums aufzeigen zu können.



Saatgut für das Lager



Stangenbohnen: Meienbohne



Stangenbohnen: Weinbergbohne

Das Saatgut von einzelnen Sorten wird in den Wintermonaten für die spätere Produktion vorbereitet, pikiert und in kleine Kistchen umpflanzt, um im Frühling in die Erde eingepflanzt zu werden.



Parzelle 1: alte Sorten Gemüse



Parzelle 7: Alte Sorten Kartoffeln

3. Arbeiten

Die ersten Arbeiten für 2009 haben bereits im Herbst 2008 mit der Aussaat der Wintergetreide begonnen.

Januar/Februar

Im Januar und Februar 2009 wurden die neuen Pläne für die Bepflanzung des Sortenschaugartens Rheinhof gezeichnet und Bestellungen für das Saatgut getätigt.



Bodenvorbereitung im März; Fräse

März/April

Nachdem der Boden maschinell vorbereitet wurde (Pflügen und Fräsen) wurden die Parzellen abgemessen. Die einzelnen Felder wurden gezielt ausgewählt sowie Pflanzenreste und Steine entfernt. Die frühen Sorten wurden ausgesät und angepflanzt. Der grösste Teil der Pflanzen verblieb in der Gärtnerei Saxeriet, damit die Pflanzen in den Treibhäusern schneller gedeihen konnten.



Bodenvorbereitung für Aussaat

Aussaat

Jungpflanzen

Mai/Juni

Ende April und anfangs Mai wurden die restlichen Pflanzen ausgesät. Die im Frühjahr pikierten Gemüse und Heilpflanzen hatten mittlerweile die richtige Grösse erreicht und konnten in die Erde eingepflanzt werden. Die schwächeren Pflanzen wurden an Holzstangen und Kletterzäunen befestigt. Bei den Ackerpflanzen konnte mit dem Jäten und Ausdünnen begonnen werden. Laufend wurden die Beschriftungen und Informationstafeln ergänzt oder neu beschrieben.



Auspflanzen von Saatkartoffeln



Jungpflanzen: Heilkräuter

Juli /August

Das Wetter im Hochsommer war sehr heiss mit teilweise ergiebigem Niederschlag. In der Trockenphase musste stark bewässert werden und die Erde wurde durch tiefe Risse, verursacht durch die grosse Hitze, zerfurcht. Als Unterstützung in den Sommermonaten haben wiederum Lehrlinge der AXA-Winterthur Versicherungen ausgeholfen. Die Lehrlinge wurden insbesondere beim Jäten und Ernten eingesetzt und haben allgemein den Schaugarten gepflegt. Grundsätzlich wurde bei den alten Ackerpflanzensorten die biologische Schädlings- und Unkrautbekämpfung eingesetzt und auf chemische Mittel verzichtet. Ausser dem Kartoffelkäfer und vereinzelt Schnecken bei den Kräutersorten waren keine besonderen Schädlinge zu verzeichnen. In diesen beiden Monaten wurde die höchste Besucherfrequenz verzeichnet.



AXA-Lehrlinge bei der Gartenpflege (Triticale)



Axa-Lehrlinge bei den Heilpflanzen

September/Oktober

Diese beiden Monate waren der Gartenpflege gewidmet, insbesondere wurde gejätet, ausgedünnt, abgestorbene Pflanzen entfernt und Holzpfähle entfernt. Zudem wurden im Oktober die letzten Führungen durchgeführt. Die Schüler in landwirtschaftlicher Ausbildung am LZSG Rheinhof haben die letzten Phasen der Pflanzenentwicklung und –ernte begleitet. Zudem wurden öfters Pflanzen aus dem Sortenschaugarten Rheinhof für den Unterricht der Schüler in landwirtschaftlicher Ausbildung verwendet.



Kartoffelernte (div. alte Sorten)

November/Dezember

In diesen Monaten wurden neben der Gartenpflege und der Aussaat des Wintergetreides vor allem die Aufräumarbeiten betrieben. Zudem wurden Fotodokumentationen zu den alten Pflanzensorten und Heilkräutern erstellt und andere anfallende Büroarbeiten wie z.B. die Erstellung diverser Listen erledigt.

4. Besucher

Das LZSG Rheinhof als kantonales Kompetenzzentrum für Landwirtschaft ist als Standort für einen solchen Sortenschaugarten besonders geeignet. Das LZSG Rheinhof wird jahrein, jahraus von zahlreichen Personen besucht, insbesondere Landwirten, für welche eine Besichtigung des Sortenschaugartens Rheinhof zum Pflichtprogramm gehört.



Musiklager am Üben im Schaugarten

Die Verbindung der alten Sorten gemäss dem NAP-Projekt und den neuen Sorten in einem Schaugarten trägt zusätzlich dazu bei, dass die Besucherzahl vergrössert wird und sich somit umso mehr Personen für die im Sortenschaugarten Rheinhof vorhandene Artenvielfalt an alten Sorten begeistern lassen.

Auf diese Weise können mehr Besucher dazu motiviert werden, zu Hause allenfalls auch einmal alte Sorten anzubauen - Landwirte sogar im grösseren Stil.

Das LZSG Rheinhof wird ebenfalls als Tagungszentrum genutzt, im letzten Jahr auch für Unternehmungen aus der Banken- und Versicherungsbranche. Die Pausen bei solchen Veranstaltungen werden oft dazu genutzt, durch den Sortenschaugarten Rheinhof zu promenieren und die Beschriftungen und Infotafeln der einzelnen Felder zu studieren. Viele dieser Besucher wenden sich danach an das anwesende Fachpersonal für zusätzliche Informationen, welche immer gerne erteilt werden.

Im letzten Jahr liess sich ein Anstieg der Besucherzahl bei den Familien mit Kindern beobachten, welche auf ihren Fahrrad- oder Wanderausflügen beim Sortenschaugarten Rheinhof innehielten. Vielen Familien ist es anscheinend ein Anliegen, ihren Kindern für die Erhaltung der genetischen Ressourcen zu sensibilisieren. Da der Sortenschaugarten Rheinhof mitten im gut ausgebauten Rad- und Wanderwegenetz der Region liegt, bietet er sich als Ausflugsziel an.

Folgende Gruppen besuchten 2009 den Sortenschaugarten:

- Flurbegehung, ca. 150 Personen (Landwirte), 3. Juni 2009
- Schlusstag Rheinhof, ca. 250 Personen, 20. Mai 2009
- Fachmittelschule Sargans, 22. bis 26. Juni 2009
- Hotelfachschule Luzern, 120 Studentinnen und Studenten, 4 Seminare
- Besuch von Vertretern des BLW und der SKEK, 12 Personen, 12. Juni 2009
- KV Lehrlinge der Winterthur Versicherungen, 2. – 5. Juni 2009, 14 Personen
- Kräuterakademie, 50-80 Personen
- Diverse Weiterbildungskurse für Bauern und Landfrauen

5. Ausblick 2010

Die Heil- und Aromapflanzen werden neu gruppiert und die Präsentation neu gestaltet. Die Gruppierung wird den neuen Anforderungen der Kräuterakademie angepasst und nach Wirkung und Nutzbarkeit der einzelnen Pflanzen aufgeteilt.

Diese neue Gruppierung ist mit sehr viel Aufwand verbunden, da die mehrjährigen Pflanzen über tiefe Wurzeln verfügen. Die bereits vorhandenen Arten werden mit neuen Kräutern ergänzt.

Wie unter Punkt 2 oben erwähnt, wurde 2009 von vielen Gemüse- und Kartoffelsorten und vor allen im Sortenschaugarten Rheinhof vorhandenen Triticumarten das Saat- bzw. Pflanzgut gewonnen. Das Saatgut der Triticum wird im Jahr 2010 auf einem separaten Feld ausgesät um den Stammbaum des Urweizens aufzeichnen zu können. Über den Stammbaum wird eine neue Infotafel erstellt und platziert.

Allgemein werden die Texte der Beschriftungen und Infotafeln bearbeitet und in Übereinstimmung mit den geänderten Segmenten des Sortenschaugartens Rheinhof platziert.

Aus den vorhandenen alten Sorten wird für die Anpflanzungen 2010 eigenes Saatgut verwendet werden.

Mehr Schulklassen und Lehrlingsgruppen sollen zur Mitarbeit im Sortenschaugarten Rheinhof animiert werden.

Die Wege sollen erneuert und zusätzlich Holzschnitzel eingekauft und verteilt werden.

Der Finanzhilfevertrag mit dem Bundesamt für Landwirtschaft BLW soll verlängert werden, da sich der Sortenschaugarten Rheinhof bei der Öffentlichkeit ständig wachsender Beliebtheit erfreut und im Laufe seines vierjährigen Bestehens unzählige Besucher für die Erhaltung der genetischen Ressourcen sensibilisiert und Landwirten neu entstehende Produktionsnischen aufgezeigt werden konnten.

6. Anhang

- Plan Sortenschaugarten
- Pflanzenliste: * Kräuter und Heilpflanzen (NAP)
 - * Alte Sorten Ackerpflanzen (NAP)
 - * Moderne Sorten Ackerpflanzen
- Schlussabrechnung 2009

Rote Lötschentaler
Violette noire
Weisse Lötschentaler
8-Wochen Nüdeli
Kalö weiss Erschmatt
Kalö rot Erschmatt
Kalö mittelfrühe Erschmatt
Corne de gatte
Guarda
Fläckler

Triticum / Aussaat Herbs 2008

Triticum Boeiticum
Triticum Compactum
Triticum Dicoccoides
Triticum Dicoccum
Triticum Durum
Triticum Macha
Triticum Monococcum
Triticum Polonicum
Triticum Timopheevii
Triticum Turgidum

Gemüse

Andenbeere
Artischocke
Bergauberginen
Blattsalat
Buschbohnen
Drachenkopf
Edeöwicke
Erdbeerspinat
Etagenzwiebel
Fenchel
Feuerbohnen
Gartenmelde
Gurken, Picknik Gurke
Kefen, Dekorationskefe Art Deco
Knollensellerie
Kohlrabi
Krautstiel
Kürbis
Melothria
Pastinaken
Peperoni
Randen Cylindra

Randen Rote Kugel
Schotenrettich
Schwarzwurzel
Spargelerbsen Flügelerbsen
Stangenbohnen Coco
Stangenbohnen Necktarkönigin
Stangensellerie
Topinambur
Zucchetti

Sonstiges:

Ackerringelblume
Bechermalve
Klatschmohn
Lein Flachs
Mädchenaugen
Mariendistel
Rittersport
Roter lein
Stockrose
Ziertabak

Zusätzlich: Industrie und Färbepflanzen, Aroma- und Heilpflanzen
Ziehe Liste: Aroma- und Heilpflanzen

MODERNE SORTEN

Kartoffeln: Vergleichsanbau

Agata	Agria
Amandine	Bintje
Charlotte	Derby
Desiree	Gourmandine
Innovator	Laura
Jelly	Juliette
Lady Christl	Lady Claire
Lady Felicia	Lady Jo
Lady Rosetta	Mustang
Laura	Annabelle
Marlen	Naturella
Nicola	Pirol
Panda	Victoria

Futtermischungen und Klee

Klee:

Ackerklee Merviot
Alexanderklee Sacramento
Bastardklee
Bokharaklee
Erdklee Mt. Baker
Gelbklee Vigro
Rotklee Temara
Perserklee
Weissklee Milo
Weissklee Seminde

Futtermischungen:

Humida
Salvia
UFA 200 CH
UFA 230 CH
UFA 320 GOLD
UFA 330
UFA 340
UFA 420
UFA 430
UFA 431 AR
UFA 444 AR
UFA 450
UFA 451
UFA 480
UFA Buntbrache Vollversion

Gräser

Bastard Raigras Tirana
Hybrid-Raigras Dorcas
Knaulgras Baraula
Lightning Perserklee
Raigras Westerold
Rohrschwengel Elfina
Timothe Richmond
Wiesenfuchsschwanz Vulpera
Wiesenschwengel Preval
Englisches Raigras

Ackerbohnen:

Ackerbohne Sirocco
Ackerbohne Espresso

Eiweisserbse Santana
Eiweisserbse Hardy

Futterrüben:

Jamon
Asterix
Mareike
Brigadier

Zuckerrüben:

Ernestina
Belinda
Budera
Robinson

Hafer:

Triton
Ebene Bio

Hanf:

Felina

Lein:

Mikael

Saflor:

Sabina

Sommerweizen

Aletsch
Cavasso
Rubli

Greina

Sommergerste:

Barke
Astor
Ascona
Annabell

Sommertitiale:

Trado

Soja: Essor

Maple Arrou
Amphor
Pronto
Vanessa

Sonnenblumen:

Iregi
L6 53.80

Sommerraps:

Aristo

Mais

Amadeo
Athlet Anjou 217
Attribut
Aurelia
Axxur
Birko
Baxxita
Ciclixx
Constantino
Coxximo
Delitop
Goldenso
Goldville
LG 22.34
LG 22.65
LG 32.12
Maeva
Nathan
Silvestre
Stuard
Alibi Anjaou 230
Ansyl
DK 287
DK 2960
Dolmen
Fiord
Gavott
LG 22.22
LG 32.25
LG 32.45
LG 32.52
Maibi
Marcello
Maxxis
PR 39G12
Ronaldino
Taxxo

Winterweizen

Dinkel
Oberkulmer
Ostro

Futterweizen

Drifter
Hermann
Winnetou

Roggen
Picasso-Matador

Triticale
Bedretto
Triamant

Weizen Klasse I
Arina
Ludwig

Weizen Klasse II
Galaxie

Weizen Top
Siala
Titlis

Wintergersten
Franziska
Verticale

Biskuit-Weizen
Manhatan

Name latein	Name deutsch	Gw	H	F	N/G	Bemerkungen
Meissa officinalis	Zitronenmelisse	x	x			Wirkt gegen Unruhezuständen und Einschlafstörungen, Fieberbläschen. Für Tee, als Gewürz
Rosmarinus officinalis	Rosmarin	x	x			
Andropogon citratus	Zitronengras	x	x			
Mentha piperita	Pfefferminze	x	x			
Salvia sclarea	Muskateller Salbei	x	x			Muskateller-Salbei ist besonders beliebt zur Behandlung von Wunden, Verdauungsstörungen, Harnwe
Houttuynia cordata	Chamäleon					
Origanum vulgare	Oregano	x	x			als Bestandteil einer Teemischung gegen krampfartige Magen- und Darbeschwerden
Mentha spp.	Minzen					
Mentha piperita	Pfefferminze	x	x			Magen-, Darm- und Gallenmittel
Coriandrum sativum	Koriander	x	x			in vielen Medikamenten gegen Magen- und Darmstörungen
Salvia officinalis	(Garten-) Salbei	x	x			bakterien- und entzündungshemmend sowie zusammenziehend
Myrrhis odorata	Süßholzwurzel	x	x			wird als Blutreinigungsmittel und gegen Husten und Magenschwäche verwendet
Ocimum basilicum var. citriodorum	Zitronen Basilikum	x	x			
Ocimum basilicum Thai	Thai Basilikum	x				
Ocimum basilicum	Genoveser Basilikum	x	x			
Artemisia absinthium	Wermut	x	x			wird zur Herstellung von Absinth verwendet. Enthält Nervengift Thujon. Zur Anregung der Magenfunktio
Satureja hortensis	Bohnenkraut	x	x			wird heilend bei Magenverstimmungen und Krämpfen
Lavandula angustifolia	Lavendel	x				
Borago officinalis	Boretsch	x	x			Boretsch lindert Fieber, trockenen Husten und Hautausschlag
Ocimum basilicum	Scharfes Basilikum	x				
Ocimum basilicum var. Sanctum	Heiliges Basilikum	x				
Ocimum basilicum	Rotblättriges Basilikum	x				
Ocimum basilicum	Griechisches Basilikum	x				
Antheum graveolens	Dill	x	x			Anis, Kümmel. wirkt appetitanregend, verdauungsfördernd, krampflösend und nervenberuhigend. beug
Monarda didyma	Goldmelisse	x	x			Als Tee beruhigend, wirkt gegen Übelkeit
Santolina chamaecyparissus	Heiligenkraut		x			Krampflösend, magenwirksam, stimulierend
Origanum vulgare	(Oregano)	x	x			als Bestandteil einer Teemischung gegen krampfartige Magen- und Darbeschwerden
Hyssopus officinalis	Ysop	x	x			leicht bitteren Geschmack. bei Erkrankungen der Luftröhre eingesetzt. Als leicht harntreibendes Mittel
Thymus vulgaris var. fragrantissimus	Orangen Thymian	x				
Levisticum officinale	Liebstockel	x	x			Die Wurzel eignet sich als Mittel gegen Bronchitis, Mandelentzündung, Blasenleiden und Menstruation
Thymus vulgaris var. citriodorus	Zitronen Thymian	x				
Thymus vulgaris	Thymian	x				
Verbena officinalis	Eisenkraut	(x)	x			für Schnapsherstellung, harntreibende, Gallenfluss anregende und antirheumatische Wirkungen
Valeriana officinalis	Baldrian	x	x			beruhigende (sedative) Heilkräuter bei Unruhe- und Angstzuständen. Indischer und mexikanischer Baldria
Anthemis nobilis	Römische Kamille		x			
Origanum vulgare	(Oregano)	x	x			als Bestandteil einer Teemischung gegen krampfartige Magen- und Darbeschwerden
Mentha piperita	(Pfefferminze)	x	x			Magen-, Darm- und Gallenmittel
Foeniculum vulgare	Gewürzfenichel	x	x		x	
Mentha sp.	(Minzen)					
Mentha piperita v. citrata	Orangenminze	x				
Laurus nobilis	Gewürzlorbeer	x	x			hilft bei Prellungen, Verstauchungen und rheumatischen Beschwerden. Führt bei größeren Mengen zu
Apium graveolens var. Secalinum	Schnitt-Sellerie	x				
Petroselinum crispum	Peterli, ital., glatt	x				
Petroselinum crispum	Peterli, gekraust, 2-jährig	x				

<i>Allium schoenoprasum</i>	Schnittlauch		x	x			wirkt bakterienhemmend, anregend auf Appetit und Verdauung und reguliert schonend erhöhten Blutdruck
<i>Allium schoenoprasum</i>	Schnittlauch, japanisch		x				
<i>Allium schoenoprasum</i>	Schnittlauch, grolau		x				
<i>Thymus pulegioides</i>	Arznei-Thymian			x			
<i>Angelica archangelica</i>	Echte Engelwurz		x	x			als Gegenmittel gegen Tollkirschenvergiftung, soll bei Alkoholvergiftung wirken, wirkt antibakteriell und
<i>Trigonella sp.</i>	Bockshornklee		x				
<i>Atriplex hortensis var. rubra</i>	Rote Melde					x	
<i>Salvia officinale</i>	Salbei		x	x			wirkt bakterien- und entzündungshemmend sowie zusammenziehend.
<i>Allium sativum</i>	Knoblauch		x	x		x	antimikrobiell und blähungstreibend, vorbeugend gegen Erkältungskrankheiten sowie bestimmte Krebs
<i>Pastinaca sativa</i>	Pastinak					x	
<i>Artemisa absinthium</i>	Wermut		x	x			wird zur Herstellung von Absinth verwendet. Enthält Nervengift Thujon. Zur Anregung der Magenfunktion
<i>Trigonella caerulea</i>	Schabzigerklee		x	x			wirkt appetit- und verdauungsanregend
<i>Verbena officinalis</i>	Eisenkraut		(x)	x			für Schnapsherstellung, harntreibend, Gallenfluss anregende und antirheumatische Wirkungen
<i>Valeriana officinalis</i>	Baldrian		x	x			beruhigende (sedative) Heilkraft bei Unruhe- und Angstzuständen. Indischer und mexikanischer Baldrian
<i>Verbascum phlomoides</i>	Königskerze						
<i>Cichorium intybus</i>	Wegwarte		x	x			schweißtreibend, wirkt bei Magen- Darm- und Lebererkrankungen, Stimuliert und heilt Milz (sie ist eine
<i>Echinacea purpurea</i>	Roter Sonnenhut						
<i>Chelidonium majus</i>	Schöllkraut			x			giftig
<i>Ononis spinosa</i>	Hauhechel			x			zur Förderung der Harnausscheidung bei Blasen- und Nierenbeckenkatarrhen und zur Vorbeugung vor
<i>Tanacetum vulgare</i>	Rainfarn			x	x		Das Laub kann Hautreizungen verursachen
<i>Achillea collina</i>	Schafgarbe			x			Tea aus Gemeiner Schafgarbe wirkt krampflösend, entzündungslindernd und magenberuhigend
<i>Malva silvestris mauret</i>	Malve						
<i>Oenothera glaziovii</i>	Nachtkerze						
<i>Anthyllis carpatica</i>	Wundklee			x			wirkt er leicht abführend, magenstärkend und blutreinigend
<i>Melilotus officinalis</i>	Steinklee			x			gegen Ödeme und als Venentonicum
<i>Tragopogon orientalis</i>	Habermarch						
<i>Myrrhis odorata</i>	Süßholzwurzel		x	x			als Blutreinigungsmittel verwendet, weiters gegen Husten und Magenschwäche
<i>Agrimonia eupatoria</i>	Odermennig			x			Anwendung bei leichten unspezifischen Durchfallerkrankungen, Entzündungen der Mund und Schleimhäute
<i>Centaurea cyanus</i>	Kornblume			x			
???							
<i>Digitalis sp. (purpurea)</i>	Fingerhut			x			gegen Herzinsuffizienz, Herzrhythmusstörungen
<i>Hypericum sp.</i>	Johanniskraut			x			gegen Schmerzen bei Gürtelrose, Gicht, bei Furunkulose und anderen Geschwüren und Geschwülsten
Klette???							
<i>Armoracia rusticana</i>	Meerrettich		x	x		x	stärkt Abwehrkräfte und schützt vor Erkältungen
<i>Saponaria sp.</i>	Seifenkraut			x			gegen Husten, Bronchitis und anderen Erkrankungen der oberen Atemwege, harntreibend, antirheumatisch
<i>Pulmonaria sp.</i>	Lungenkraut			x			Bestandteil einiger Bronchialtees, Volkstümlich auch bei Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, der
<i>Inula helenium???</i>	Echter Alant			x			
<i>Helianthus sp.</i>	Sonnenblume					x	
<i>Isatis tinctoria</i>	Färber-Waid				x	x	Aus den Wurzeln der Färberwaidpflanze wird der Waidbitterkür hergestellt.
<i>Anthemis tinctoria</i>	Färberkamille				x		
<i>Reseda luteola</i>	Färber-Reseda				x		
<i>Calendula officinalis</i>	Ringelblume			x		x	hilft bei schlechtheilenden Wunden, Verstauchungen, Verrenkungen, Zerrungen, Blutergüssen und faszikulären
<i>Urtica dioica</i>	Färberdistel		x				wird häufig als Fälschung von Safran verwendet
<i>Linum sp.</i>	Färberlein				x		
<i>Nicotiana rustica</i>	Tabak					x	